



VINYL FERTIGBODEN

VINYL PRE-FINISHED FLOOR



VERLEGE- UND PFLEGEANLEITUNG

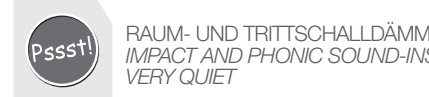
INSTALLATION AND MAINTENANCE INSTRUCTION



PFLEGELEICHT UND WIDERSTANDSFÄHIG
EASY CARE AND HARD-WEARING



ZIGARETTENGLUTBESTÄNDIG
LARGELY RESISTANT TO CIGARETTE BURNS



RAUM- UND TRITTSCHALLDÄMMEND, LEISE
IMPACT AND PHONIC SOUND-INSULATING,
VERY QUIET



GEEIGNET FÜR FUSSBODENHEIZUNG
SUITED FOR SUBFLOOR HEATING



ABRIEBBESTÄNDIG
ABRASION RESISTANT



SCHWER ENTLAMMBAR
IGNITES WITH DIFFICULTY

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Unser kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung. Nehmen Sie bei größeren Bauvorhaben vor Beginn der Arbeiten immer den Beratungsdienst in Anspruch. Irrtum und technische Änderung vorbehalten.

With these instructions, we hope to give you the best advice we can, based on the tests we have carried out and our wealth of experience. However, we cannot assume any liability for the information provided as the experience and skill of the user and the conditions on the site are beyond our control. Please consult the technical advisory service before starting work on large construction projects. Subject to technical modification. Errors and omissions excepted.

▶ VERLEGEANLEITUNG

SCHWIMMENDE, LEIMLOSE VERLEGUNG – FÜR EUROWOOD VINYL FERTIGBODEN

BEACHTEN SIE VOR DER VERLEGUNG

- ▲ Wir empfehlen die Verlegung durch eine einschlägig geschulte Fachperson vornehmen zu lassen. Nur diese kann die Verlegereife und im Besonderen die bauphysikalischen Umgebungsbedingungen und das Baumfeld ausreichend einschätzen. Sie kennt die Regeln des Fachs und die Normen, die für die erfolgreiche Verlegung einzuhalten sind.
- ▲ Vinyl Fertigböden gehören zu den Trockenbauböden und sind als solche bei Verlegung und Pflege entsprechend zu behandeln. Fertigböden sollen vor der Verlegung so lange in den Räumen, in denen sie in der Folge verlegt werden (bei mind. 18 °C), gelagert werden, bis eine vollständige Akklimatisierung stattgefunden hat. Zum Temperaturengleich können 48 Stunden schon genügen, der Feuchteausgleich, wenn erforderlich, kann wesentlich länger dauern. Die Lagerung sollte in ungeöffnetem Zustand der Pakete erfolgen. Keine Verwendung in Feuchträumen wie z.B. Dusche, Waschraum!
- ▲ Vinyl Fertigböden sind vor der Verlegung unter ausreichenden Lichtverhältnissen auf mögliche Fehler hin zu kontrollieren. Folgeschäden, die sich aus einer Verlegung von Vinyl Fertigböden mit erkennbaren Fehlern ergeben, sind nicht ersatzfähig. Leichte Farb- und Strukturunterschiede erhöhen den natürlichen Eindruck und sind charakteristisch. Die Verlegung ist mit geringem Kraftaufwand durchzuführen. Bei unsachgemäßer Verlegung können Schäden an den Verbindungsprofilen entstehen.
- ▲ Vinyl Fertigböden werden schwimmend ohne Leim verlegt. Die Verlegung ist mit geringem Kraftaufwand durchzuführen (Verlegehilfe verwenden!). Bei unsachgemäßer Verlegung können Schäden an den Verbindungsprofilen entstehen. Eine Verlegung mit Leim ist möglich - siehe dazu untenstehende Hinweise.
- ▲ Vinyl Fertigboden sollte nur in Räumen verlegt werden, die im Bereich der Fußbodenoberfläche dauerhaft 18-27 °C und 30-60 % rLF aufweisen um übermäßiges Quellen und Schwinden der Holzwerkstoffplatte zu vermeiden.

01 DER UNTERBODEN

- ▲ Der Untergrund muss gemäß der DIN 18365 auf Verlegereife hin geprüft und entsprechend ausgeführt sein. Dies beinhaltet u.A. dass dieser sauber, rissfrei, stabil, eben und trocken sein muss. Kleine, vorstehende Unebenheiten wie z. B. Farbtropfen, Putzreste usw. müssen entfernt werden. Die Untergrundunebenheit entsprechend der DIN 18202 Tabelle 3 Zeile 4 darf nicht überschritten werden. Als Faustregel gilt: bei einer Messlänge von 1 m darf die Bodenunebenheit nicht mehr als 3 mm betragen. Ebenheitstoleranzen bei Zwischenwerten der Messlängen sind dem in der Norm enthaltenen Diagramm zu entnehmen. Textilbodenbeläge, wie Teppiche, Nadelfilze usw., müssen entfernt werden.
- ▲ Vinyl Fertigboden ist auf einer Holzwerkstoffplatte aufgebaut, daher gelten folgende Estrichfeuchten nach der CM-Methode: bei Zementestrich: < 2,0 % CM (mit Fußbodenheizung 1,8 % CM); bei Anhydritestrich: < 0,3 % CM (mit Fußbodenheizung 0,3 % CM).

02 SCHWIMMENDE VERLEGUNG

- ▲ Legen Sie immer eine mindestens 0,2 mm starke, dampfbremsende PE-Folie unter den Fertigboden. Diese Folie dient nicht nur zum Schutz vor Feuchtigkeit, sondern schafft vor allem eine gleitfähige Ebene, um das ungehinderte Schwimmen des Bodens zu ermöglichen; Folienstreifen mind. 20 cm überlappen oder besser noch Überlappungsstoß feuchtigkeitsdicht abkleben, an den Wänden die Folie ca. 3 cm hochziehen.
- ▲ Vinyl Fertigböden sind werkseitig mit einer Kork-Trittschalldämmung versehen. Zusätzliche Verbesserungsmaßnahmen der Trittschalldämmung sind kaum möglich und daher nicht sinnvoll. Werden trotzdem zusätzliche Unterlagen verwendet, so beachten Sie, dass zu weiche Unterlagen für das leimfreie Verlegesystem nicht geeignet sind.

03 DIE VERLEGERICHTUNG

- ▲ Die Verlegerichtung beeinflusst das optische Größenverhältnis eines Raums. Erfolgt die Verlegung durch eine beauftragte Person, so muss die Verlegerichtung mit dieser vereinbart werden.
- ▲ Vor der Verlegung ist der Raum quer zur Verlegerichtung auszumessen. Es ist anhand des Ergebnisses und der Breite der Vinyl Fertigboden-Elemente zu errechnen, wie viele Reihen zu verlegen sind. Ist die letzte Reihe nicht mindestens 5 cm breit, so ist bereits die erste Reihe in der Breite so zu schneiden, dass erste und letzte Reihe annähernd gleich breit werden.
- ▲ Entsprechend den bauseitigen Bedingungen (Raumschnitt, Flächengröße [max. 8x8m bei einfachen Rechteckräumen] usw.) können Dehnungsfugen erforderlich sein. Bauseitige Dehnungsfugen (z. B. aneinanderstoßender Estrich verschiedener Räume) müssen bei der Verlegung der Vinyl Fertigböden immer übernommen werden. Die Notwendigkeit und Lage der Dehnungsfugen ist mit einschlägig geschultem Fachpersonal abzusprechen, insbesondere können Dehnungsfugen auch an Raumverengungen notwendig sein. Etwaige Dehnungsfugen können mit geeigneten Schienen abgedeckt werden.

04 VERLEGUNG AUF FUSSBODENHEIZUNG

- ▲ Vinyl Fertigböden können auch auf Untergründen mit Niedertemperatur-Fußbodenheizung verlegt werden. Dafür gibt es spezielle, den Heizestrich betreffende Verlegerichtlinien die entsprechend einzuhalten sind. Diese können bei Bedarf beim Hersteller angefordert werden.
- ▲ Insbesondere weisen wir darauf hin, dass auf der freien Oberfläche des Fertigbodens die Temperatur von 27 °C nicht überschritten werden darf, auch nicht in den Randbereichen und auch nicht unter Teppichen und Möbeln (Wärmestau). Während der Heizperiode, besonders bei überhöhter Vorlauftemperatur oder zu geringer relativer Luftfeuchte können Fugen zwischen den einzelnen Dielen entstehen.
- ▲ Stirnseitige Fugen können durch eine Verleimung in der Leimtasche verhindert werden. Sie müssen Vinyl Fertigböden auf Fußbodenheizung schwimmend verlegen.

VERLEGUNG

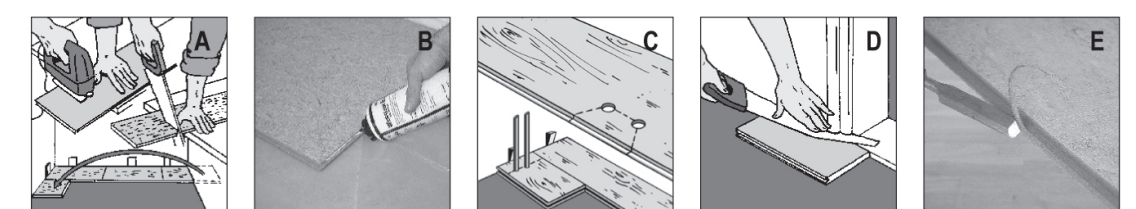
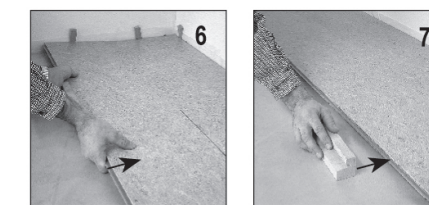
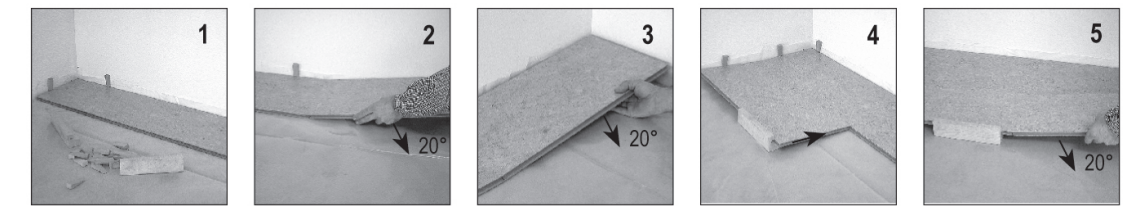
ERSTE REIHE:

1. Die erste Diele in die linke Raumecke mit der Federseite zur Wand legen. Arbeiten Sie von links nach rechts. Abstandskeile für Dehnfuge zur Wand von ca. 1 cm Breite längs- und stirnseitig nicht vergessen.
2. In genauer Verlängerung zur ersten wird die zweite Diele eingehandelt. Neigen Sie dazu die Diele ca. 20°, führen Sie die Stirnfeder in die Stimmt ein und senken Sie bei dichter Fuge die Diele ab. Leichter Druck erleichtert das Einhebeln. Mit einem leichten Schlag mit der Verlegehilfe gegen das Stirnende der bereits liegenden Diele erreichen Sie einen optimalen Fugenschluss.
3. Fahren Sie so bis zur letzten Diele der ersten Reihe fort. Die letzte Diele muss in der Regel abgelängt werden.
- ▲ Die Wanddehnfuge soll parallel zur Wand verlaufen. Bei nicht gerader Wand verlegen Sie dazu vorerst 3 Reihen ohne Abstandskeile, schieben Sie die verlegten Dielen an die Wand und markieren Sie den Wandverlauf auf der ersten Reihe mit einem Abstandhalter. Zerlegen Sie die Verlegung, sägen Sie die Dielen entsprechend zu und verlegen Sie die zugeschnittenen Dielen mit den Abstandskeilen.
- ▲ Zur Vermeidung von Absplinterungen sägen Sie mit einer Handsäge von der Oberseite zur Unterseite, mit elektrischen Stich- oder Handkreissägen von der Unterseite zur Oberseite! (A)

WEITERE REIHEN:

4. Die zweite Reihe beginnen Sie mit dem Reststück der ersten Reihe. Der Stirnkantenversatz der Dielen sollte ca. 30 cm betragen. Abstandskeile stirnseitig an die Wand anlegen. Hebeln Sie das Reststück in die erste Reihe ein. Zum Einhebeln neigen Sie die Diele ca. 20°, führen Sie die Längsfeder in die Längsnut ein und senken Sie bei dichter Längsfuge die Diele auf die Verlegehilfe ab.
5. Nächste Diele stirnseitig so einhebeln, dass zum Einschieben in die Längsverbindung nur noch ein geringer Weg bleibt.

6. Schieben Sie die noch geneigte Diele in die Längsnut. Ein leichtes Anheben erleichtert das Einschieben. Beim Einschieben die bereits geschlossene Stirnverbindung nicht mehr lösen. Schieben Sie deshalb in der Nähe der Stirnverbindung.
7. Entfernen Sie bei dichter Längs- und Stirnfuge die Verlegehilfe und senken Sie die Dielen durch leichtes Klopfen mit der Verlegehilfe ab. Drücken Sie nicht einfach die Diele herunter! Sie unterstützen durch das leichte Klopfen den Formschluss der leimfreien Verbindung. So erreichen Sie einen optimalen Fugenschluss. Setzen Sie die Verlegung bis zur letzten Dielen-Reihe wie beschrieben fort.
- ▲ Wahlweise Verleimung (B): Wenn Sie die leimlose Verbindung nur als rationale Verlegehilfe nutzen möchten, so geben Sie sparsam aber durchgehend federoberseitig D3-Weißleim (wasserfest) in die vorgesehene Leimtasche an. Entfernen Sie ausquellenden Leim noch vor dem Antrocknen mit einem feuchten, sauberen Tuch.
- ▲ Bei Heizungsrohren oder ähnlichem (C): Bohren Sie ein Loch mit einem Durchmesser ca. 2 cm größer als der Rohrdurchmesser. Sägen Sie vom Loch ausgehend ein Dielenstück zur Dielenkante hin aus. Verlegen Sie die Diele. Leimen Sie das Dielenstück wieder ein. Decken Sie die Fugen mit einer Rohrmanschette ab.
- ▲ Zur Kürzung von Türverkleidungen (D): Legen Sie eine lose Diele mit der Deckfläche nach unten gegen die Verkleidung und sägen Sie diese entlang der Diele ab.
- ▲ Montage an Stellen, wo nicht eingehandelt werden kann (E): Immer dann, wenn bauseits bedingt die Dielen nicht eingehandelt werden können (Einschieben unter Türverkleidungen oder Schienen usw.), können Sie den vorstehenden Verlegungszipfen der Nutseite entweder abschneiden oder einfach mit einem Stemmeisen abstechen. Dann entspricht die Verbindung einem Nut-Feder-System und muss geleimt werden.
- ▲ Der Boden ist nach der Verlegung sofort begehbar. Entfernen Sie die Keile. Schneiden Sie ringsherum die vorstehende Folie ab. Befestigen Sie Sockelleisten mit Nägeln oder Schrauben an der Wand, nie am Fußboden.



▶ PFLEGEANLEITUNG

FÜR EUROWOOD VINYL FERTIGBODEN

ALLGEMEINER HINWEIS

Die Mischungsverhältnisse, Anwendungen und Hinweise der Pflegeprodukte entnehmen Sie bitte den Angaben auf den Flaschenetiketten. Allgemein gilt: Zur Vermeidung von Quellungen dürfen Böden aus Holz oder Holzwerkstoffplatten (Parkett, Kork- Linoleum- und Vinylfertigböden) nie über längere Zeit feucht oder gar nass sein, deshalb nur nebelfeucht reinigen. Die Freshen up Pflege wird hingegen etwas satter aufgetragen. Stark alkalische Reinigungsmittel verursachen Schäden an der Oberfläche, verwenden Sie daher stets die empfohlenen Reinigungs- und Pflegemittel.

01 ERSTREINIGUNG NACH DER VERLEGUNG (BAUSCHLUSSREINIGUNG)

Es ist Aufgabe des Verlegers den Boden in besenreinem, sauberen Zustand zu übergeben.

- ▲ **Bei leichter Verschmutzung (nur loser Staub)**
Schmutz durch Kehren und Staubsaugen beseitigen - fertig.
- ▲ **Bei normaler Verschmutzung (üblicher Verlegeschmutz)**
Reinigung mit Cleaner. Anwendung und Hinweis Cleaner siehe unten.
- ▲ **Bei starker Verschmutzung (Fettflecken, Grauschleier vom Verlegeleim usw.)**
Grundreinigung mit Remover. Anwendung und Hinweis Remover siehe unten.

Verwenden Sie den Remover nur, wenn wirklich Bedarf besteht. Wenn möglich immer die mildeste Form der Reinigung anwenden.

02 ERSTPFLEGE

Eurowood Fußboden-Elemente sind oberflächenfertig. Da ein fertig verlegter Boden aber Verlegefugen hat, wird eine Erstpflege zum Schutz dieser Fugen angeraten. Die Erstpflege legt einen feinen Pflegefilm auf die Oberfläche und dringt in kleine Verlegefugen ein. Die Oberfläche wird so gegen Schmutz und Feuchtigkeit geschützt. Wird die Erstpflege nicht ausdrücklich als Verlegeleistung beauftragt, dann liegt sie in der Verantwortung des Auftraggebers.

- ▲ **Einpflege mit Freshen up.** Anwendung und Hinweis siehe unten.

03 UNTERHALTSREINIGUNG UND PFLEGE

Je nach Beanspruchung, Verschmutzungsgrad und individuellen Reinlichkeitsansprüchen ist die Unterhaltsreinigung durchzuführen. Die Unterhaltsreinigung sollte nur durchgeführt werden, wenn dies auch notwendig ist. Turnusmäßige Reinigung, obwohl kein bzw. geringer Bedarf besteht, sollte vermieden werden. Die Unterhaltsreinigung sollte nebelfeucht durchgeführt werden, zu viel Nässe könnte den Boden beschädigen!

- ▲ **Bei leichter Verschmutzung (nur loser Staub)**
Schmutz durch Kehren und Staubsaugen beseitigen - fertig.
- ▲ **Bei Verschmutzung**
Reinigung mit Cleaner. Anwendung und Hinweis Cleaner siehe unten.

04 AUFRISCHUNG DER OBERFLÄCHE

Eine Auffrischung der Oberfläche ist dann durchzuführen, wenn der Pflegefilm (Freshen up) zu erneuern ist. Dies kann je nach Beanspruchung 1- bis 2-mal jährlich nötig sein. Ist die Oberfläche trotz ordnungsgemäßer Unterhaltspflege mit Cleaner über die Jahre hinweg unansehnlich geworden, wird ebenfalls aufgefrischt, wobei dann aber die alten eingeschmutzten Pflegefilmschichten vorher mit Remover zu entfernen sind.

- ▲ **Auffrischung durch Erneuerung des Pflegefilms** (übliche Auffrischung ca. 1 bis 2 mal jährlich)
 1. Schmutz durch Kehren und Staubsaugen beseitigen.
 2. Reinigung mit Cleaner. Anwendung und Hinweis Cleaner siehe unten.
 3. Einpflege mit Freshen up. Anwendung und Hinweis siehe unten.

▲ **Auffrischung bei unansehnlicher Oberfläche** (Gehstraßen durch alte Pflegeschichten – nur selten nötig)

1. Schmutz durch Kehren und Staubsaugen beseitigen.
2. Grundreinigung mit Remover. Anwendung und Hinweis Remover siehe unten.
3. Einpflege mit Freshen up. Anwendung und Hinweis siehe unten.

05 ANWENDUNG UND HINWEISE PFLEGEPRODUKTE

CLEANER (weitere Hinweise siehe Flaschenetikett)

Anwendung: Grobschmutz durch Kehren oder Saugen beseitigen. Reinigungslösung mit Tuch oder Wischmop nebelfeucht auftragen. Stehende Nässe sowie Tropfen und Eimerränder vermeiden. Nach einer Einwirkzeit von wenigen Minuten partiell hartnäckige Verschmutzungen separat behandeln und anschließend ganzflächig nebelfeucht nachwischen. Ggf. diese Vorgänge wiederholen.

Hinweis: Reinigungslösung nicht antrocknen lassen, ggf. abschnittsweise arbeiten. Nach der Reinigung kann, falls notwendig, wieder Freshen up aufgetragen werden. Dabei muss der Boden aber zuerst vollständig abgetrocknet sein (einige Stunden). Nur so ist gewährleistet, dass das Freshen up in die Oberfläche und Fugen eindringen kann.

REMOVER (weitere Hinweise siehe Flaschenetikett)

Anwendung: Grobschmutz durch Kehren oder Saugen beseitigen. Reinigungslösung mit Tuch oder Wischmop nebelfeucht auftragen. Stehende Nässe sowie Tropfen und Eimerränder vermeiden. Bei partiell starken Verschmutzungen oder bei der Pflegefilmentfernung nach einer Einwirkzeit von wenigen Minuten mit kratzfreiem Pad intensiv schrubben und dann mit klarem Wasser nebelfeucht nachwischen. Das nebelfeuchte Nachwischen mit klarem Wasser ist unbedingt erforderlich, da Rückstände vom Remover das Aufbringen von nachfolgendem Freshen up negativ beeinflussen kann. Ist das Reinigungsergebnis noch nicht zufriedenstellend ggf. diese Vorgänge wiederholen.

Hinweis: Reinigungslösung nicht antrocknen lassen, ggf. abschnittsweise arbeiten. Bei richtiger Arbeitstechnik ist die Grundreinigung mit Remover auch mit einer Einscheibenmaschine möglich. Für nachfolgende Pflegevorgänge den Boden vollständig abtrocknen lassen. (4-8 Std.) Für die tägliche Unterhaltsreinigung sind Grundreineriger nicht geeignet, weil sie pflegende Schichten anlösen. Nach erfolgter Grundreinigung ist eine Auffrischung erforderlich.

FRESHEN UP (weitere Hinweise siehe Flaschenetikett)

Anwendung: Boden sorgfältig von Schmutz, Wachsresten oder eingeschlutzten Pflegefilmen reinigen (Cleaner oder wenn nötig Remover). Auf den absolut trockenen Boden Freshen up unverdünnt mit einem feinfasrigen Wischer gleichmäßig satt auftragen, sodass bei der abschnittsweisen Verteilung dieses noch in sich verlaufen kann. Zu sparsamer Auftrag verhindert das gleichmäßige Verlaufen. Stehende Nässe sowie Tropfen vermeiden. Freshen up nur gleichmäßig verteilen - nicht polieren. Der Seidenglanz zieht von selbst auf. Die Oberfläche kann unter günstigen Umständen schon nach ca. 30 Minuten wieder begangen werden.

Hinweis: Freshen up nicht verdünnen und nicht maschinell auftragen. Im Wohnbereich ist die Freshen up Pflege oft nur ein- bis zweimal im Jahr notwendig, bei sehr stark strapazierten Böden unter Umständen öfter. Große Flächen werden abschnittsweise bearbeitet. In großen s-förmigen Schleifen mit dem Wischer Freshen up rasch und ausreichend satt auftragen. Zwischen den Abschnitten darf es noch nicht angetrocknet sein. So verläuft Freshen up gleichmäßig und ohne Schlieren.

06 HINWEIS ZUR WERTERHALTUNG

Eine Luftfeuchte zwischen 40 % und 60 % sorgt für ein optimales Raumklima. Das ist nicht nur gut für die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen, sondern auch ideal für Eurowood Fußböden. Während der Heizperiode im Winter wird dieser Wert oft unterschritten. Als Folge kann es zu Fugenbildungen kommen. Vermeiden Sie zu trockene Luft durch den Einsatz von Luftbefeuchtern und das Aufstellen von Zimmerpflanzen. **Unser Tipp:** An Möbelfüßen Filzgleiter anbringen. Unter Drehstühlen Matten unterlegen. Zum Schutz vor Staub und Sand vor und hinter der Eingangstür Fußabstreifer legen. Sehr stark beanspruchte Flächen (Publikumsverkehr, Arbeitsbereiche, Küchenarbeitsplätze usw.) sind vor dem Durchscheuern nachzulackieren.

► INSTALLATION GUIDE

GLUE-FREE, FLOATING INSTALLATION – FOR EUROWOOD VINYL PRE-FINISHED FLOOR

BEFORE YOU START

- ▲ We recommend that the installation is executed by a professional with the relevant training. Only a trained professional can assess whether the surface is ready for covering, and in particular the physical structure of the construction and its environment. A professional will be aware of the rules of the trade and the standards that need to be followed in order to install the flooring successfully.
- ▲ Pre-finished Vinyl floorings are only suitable for dry indoor applications. Installation and maintenance instructions must be followed strictly. Pre-finished vinyl floorings must be stored unopened at normal room conditions for at least 48 hours before installation. The material must get acclimatized properly. 48 hours for temperature compensation can be enough, for moisture equalization, if necessary, it can take much longer. It should be stored in the unopened packages. No use in wet areas such as Shower, laundry rooms.
- ▲ Vinyl floorings must be verified for possible defects in sufficient lighting conditions prior to installation. Consequent damage resulting from installation of vinyl floorings with noticeable defects will not be compensated. Slight differences in colour and structure enhance the natural impression and are characteristic.
- ▲ Vinyl floorings are installed glue-free and floating. The installation has to carry out without brute force (use the installation block). Damage can result to the connecting profiles in the case of improper installation. An installation with glued edges is possible - see the instructions below.
- ▲ Vinyl floorings should only be installed in rooms with a temperature range of 18-27 °C and relative air humidity of 30-60 % to avoid excessive shrinking and swelling of the wooden based boards.

01 THE SUBFLOOR

- ▲ The subfloor must be verified for readiness for installation in accordance with DIN 18365 and executed accordingly. This includes inter alia that the floor is clean, free from cracks, stable, even and dry. Small, protruding unevenness such as drops of paint, plaster residue, etc. must be removed. The unevenness of the subfloor in accordance with DIN 18202 Table 3 Line 4 may not be exceeded. As a rule of thumb, at a measuring length of 1 m the unevenness of the floor may not exceed 3 mm. Evenness tolerances at intermediate values of measuring lengths can be found in the diagram contained in the standard. Textile floor coverings, such as carpets, needle felt, etc. must be removed.
- ▲ Vinyl floorings are constructed on a wood-based board, so following screed – moisture contents are according to CM-method are valid: Concrete screed: < 2,0 % CM (radiant heated 1,8 % CM) Anhydrite screed: < 0,3 % CM (radiant heated 0,3 % CM)

02 FLOATING INSTALLATION

- ▲ Install a PE foil with at least 0.2 mm underneath. This foil acts as a moisture barrier as well as a slightly level for unhindered floating, overlapping edges at least 20 cm (8"). The overlap joint must fixed with moisture proved tape. Extend the film approx. 3 cm (1") up the wall.
- ▲ No other foam or underlayment is needed because of the built in cork back layer. Additional measures to improve the soundproofing are scarcely possible and should therefore not be undertaken. If additional soundproofing is used, then please note that fixing system is not suitable for use with soft soundproofing mats.

03 INSTALLATION DIRECTION

- ▲ The direction in which the flooring is installed has an effect on the visual proportions of a space. If a professional has been commissioned to install, they must agree to the installation direction.
- ▲ Before installing the planks the room must be measured diagonally across the installation direction. The number of rows needing to be laid is based on the result of this measurement and the width of the plank. If the last row is not 5 cm wide at the least, the first row should be cut so that the first and last rows are similar in width.
- ▲ Depending on the on-site conditions (layout, area size, [max. 8 x 8 m simply squared rooms] etc.), expansion joints may be required. On-site expansion joints must always be used when installing pre-finished vinyl floorings (e.g. where screeds from different rooms in the door area come into contact). A professional with the relevant training should decide whether or not expansion joints are necessary and if so, where they are needed. In particular, expansion joints can be needed for narrow areas. Suitable coverings can be used for any expansion joints which are needed.

04 INSTALLATION ON SUBFLOOR HEATING

- ▲ Pre-finished vinyl floorings can also be installed on a subfloor heating. Special installation instructions must be followed. It can be requested by the manufacturer.
- ▲ In particular, we point out that on the free surface of the finished floor, the temperature of 27 °C must not be exceeded, even in the peripheral areas and also not under carpets and furniture (overheating). During the heating season, especially at excessive flow temperature or low relative humidity can cause gaps between the floorboards.
- ▲ To avoid this at the short side you can glue the planks. Using a subfloor heating, Pre-finished vinyl floorings must be floating installed.

INSTALLATION

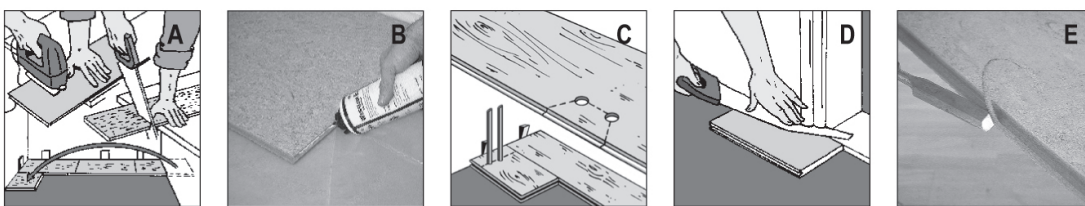
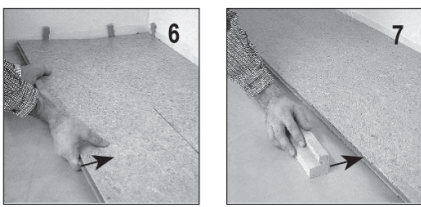
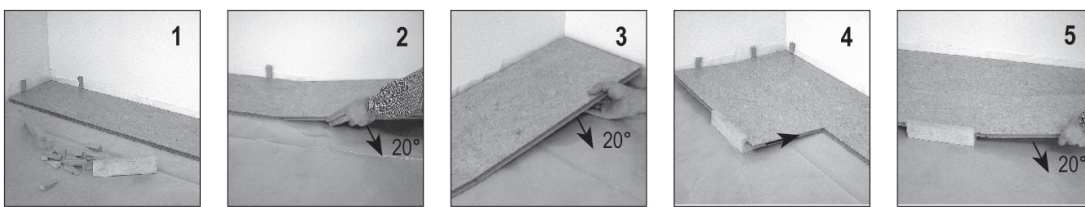
FIRST ROW:

1. Start with the first plank in the left corner of the room, tongue-side facing the wall. Work from left to right. Use wedges on the long side and the front side of the plank to ensure the proper space to the wall – approx. 1 cm (1/2").
2. Position the second plank as an exact extension of the first plank. Lift the plank in an angle of approx. 20° and put tongue and groove of the front side together. Lower the planks when tongue and groove are tight. Slight pressure makes it easier to lever in extension. To achieve a perfect joint, tap the front end of the already installed plank lightly with the tapping block.
3. In the same manner continue up to the last row. It is usually necessary to shorten the last plank.
 - ▲ The expansion space for the wall always should be in parallel with the wall. If the wall is not straight, install the first 3 rows without wedges. Put the installed planks to the wall and mark the wall's line with a spacer. Dismount the installation and saw the planks accordingly.
 - ▲ If you use a handsaw, always saw face up. If you use an electric saw, always saw face down. (A)

FOLLOWING ROWS:

4. Begin the second row with the cut-off end of the first row. The front edge-offset of the planks should be approx. 30 cm. Place spacer with front side to the wall. Angle the cut-off to be installed against the previously laid row. For levering in, raise the plank approx. 20°, insert the lengthways groove in the lengthways tongue and lower plank where there is a tight lengthways joint on to the tapping block.
5. Lever the next plank in place from the front side so that only a very short distance remains for it to be pushed into the lengthways connection.
6. Push the still raised plank into the lengthways tongue. It is easier to insert when raised slightly. Do not undo the already firm front connection when pushing in. Push close to the front connection itself to ensure this is done.
7. Remove the tapping block when lengthways and front joints are tight and lower the planks by careful tapping with the tapping block. Do not simply push the planks down! Your light tapping helps to ensure that the glue-free fixing system is fully interlocking. This ensures that you get an optimal joint. Continue the installation to the last row of planks, as described.

- ▲ Gluing - at your choice (B): If you just want to use the glue-free fixing system as an efficient installation tool, apply PVAc glue (water-proofed) in small doses but continuously to the special leaving blank in the profile. If any glue gets on the surface of the flooring, wipe off immediately with a damp cloth.
- ▲ Radiant heating pipes (C): Drill a hole into the plank with a diameter that is 2 cm larger than the pipe's diameter. Saw from the hole to the edge of the plank. Install the plank. Glue in the piece of the plank that you have sawn out. Cover with a special covering for radiant heating pipes.
- ▲ How to shorten doorframes (D): Position a lose plank face down close to the doorframe and cut the door-frame along the plank.
- ▲ Installation in areas where levering is not possible (E): Whenever the conditions for installation mean it is not possible to lever the planks (pushing under door frames, rails etc.), you can simply cut or chisel off the projecting lock pin on the groove side. The joint then corresponds with that of a tongue and groove system and it must be glued.
- ▲ You can walk on the flooring immediately after the installation. Remove the wedges. Trim off any projecting foil all around. Nail or screw mouldings to the wall, never to the floor. Please consult your dealer if you are in doubt about any point



► MAINTENANCE INSTRUCTIONS

FOR EUROWOOD VINYL PRE-FINISHED FLOOR

GENERAL INSTRUCTIONS

The mixing ratio, applications and instructions regarding the maintenance products can be found in the specifications given on the container labels. As a general rule: to prevent swelling, floors of wood or woodbased panels (parquet, cork, linoleum or vinyl floors) must never be allowed to stay damp, or worse wet, therefore damp wipe only. However, the Freshen up care is applied a bit more saturated. Strongly alkaline cleaning materials will damage the surface, only ever use recommended cleaning and maintenance products.

01 FIRST CLEANING AFTER INSTALLATION (CLEANING AFTER BUILDING COMPLETION)

The floorer shall hand over the floor in a clean swept condition.

- ▲ **Minor dirt (only loose dust)**
Remove dirt by sweeping and vacuum cleaning - that's all.
- ▲ **Normal dirt (usual dirt after installation)**
Treat the floor with Cleaner (wiping agent). For Cleaner application and information see below.
- ▲ **Major dirt (grease spots, grey haze caused by installation glue, etc.)**
Perform basic cleaning by means of Remover. For Remover application and information see below. Use Remover only when really necessary. As far as possible, always choose the mildest form of cleaning.

02 FIRST MAINTENANCE

Eurowood flooring elements are provided with surface finish. However, a completed floor still has installation joints. We recommend to protect these joints by providing first maintenance. In this process a thin maintenance film is applied to the surface and the first maintenance product will penetrate into small installation joints, thus protecting the surface against dirt and humidity. If first maintenance is not expressly included in the installation services ordered, it is part of the customer's responsibility.

- ▲ **Initial care with Freshen up.** For application and information see below.

03 MAINTENANCE CLEANING AND CARE

Maintenance cleaning shall be performed as required by the degree of use, soiling and individual standards of cleanliness. Make sure to perform maintenance cleaning only when really necessary. Avoid cleaning at regular intervals if there's no or just little need. Maintenance cleaning shall be done **slightly damp, excessive wetness may damage the floor!**

- ▲ **Minor dirt (only loose dust)**
Remove dirt by sweeping and vacuum cleaning - that's all.
- ▲ **Normal dirt**
Treat the floor with Cleaner. For Cleaner application and information see below.

04 REFRESHING THE SURFACE

The surface shall be refreshed as soon as the maintenance film (Freshen Up) must be renewed. Depending on the degree of use this may be required once or twice a year. If the surface has become unsightly in the course of the years despite proper maintenance care with Cleaner, then refreshing is also necessary. In this case, however, the old and trodden-in layers of maintenance film shall be removed before by means of Remover.

- ▲ **Refreshing by renewing the maintenance film** (usual refreshing approx. once or twice a year)
 1. Remove dirt by sweeping and vacuum cleaning.
 2. Treat the floor with Cleaner. For Cleaner application and information see below.
 3. Initial care with Freshen up. For Freshen up application and information see below.
- ▲ **Refreshing in case of unsightly surface** (walking paths in old maintenance layers - required only in rare cases)
 1. Remove dirt by sweeping and vacuum cleaning.
 2. Basic cleaning by means of Remover. For Remover application and information see below.
 3. Initial care with Freshen up. For application and information see below.

05 APPLICATION AND INFORMATION REGARDING MAINTENANCE PRODUCTS

CLEANER (for more information see container label)

Application: Remove coarse dirt by sweeping or vacuum cleaning. Apply the cleansing solution by means of a slightly damp cloth or swab. Avoid ponding wetness as well as drops and rings of the bucket. Treat tenacious stains separately after a reaction time of several minutes, then wipe the whole surface again slightly damp. Repeat these steps, if required.

Note: Don't let the cleansing solution start drying. Work in sections, if necessary. If required, Freshen up may be applied again after cleaning. To this end the floor must be completely dry (several hours) to ensure that Freshen up can penetrate into the surface and the joints.

REMOVER (for more information see container label)

Application: Remove coarse dirt by sweeping or vacuum cleaning. Apply the cleansing solution by means of a slightly damp cloth or swab. Avoid ponding wetness as well as drops and rings of the bucket. In case of spots of heavy dirt or for the removal of maintenance film, work the surface thoroughly by means of a scratch-free pad after a reaction time of several minutes. Then wipe the surface again slightly damp with clear water. Wiping again slightly damp with clear water is absolutely necessary, as residues of Remover will adversely affect the later application of Freshen up. If you are not yet satisfied with the result repeat these steps.

Note: Don't let the cleansing solution start drying. Work in sections, if required. If the correct working technique is followed, basic cleaning can also be performed by means of a single-brush machine. Let the floor dry completely (4-8 hrs) before any subsequent care procedures. Removers are not suitable for daily maintenance cleaning, as they will dissolve care layers. After basic cleaning refreshing is required.

FRESHEN UP (for more information see container label)

Application: Clean the floor thoroughly from dirt, residues of wax or trodden-in maintenance films (by means of Cleaner or, if required, Remover). Apply Freshen up undiluted with a fibrous wiper evenly saturated to the absolutely dry floor, so that it can still evenly spread by section-wise applying. Too sparing applying prevents the evenly spreading. Avoid ponding wetness and drops. Spread Freshen up only evenly - don't polish. Silky shine will come from itself. The surface can be stepped on again under favourable circumstances after 30 minutes.

Note: Don't dilute Freshen up and don't apply it mechanically. In living quarters this will be necessary only once or twice a year, for heavily used floors it may be required more frequently. Treat larger surfaces in sections. Apply a sufficient saturated amount of Freshen up quickly in large s-shaped tracks with the wiper. Freshen up must not start drying between the sections to ensure its regular spreading without any streaks.

06 NOTE ON KEEPING YOUR FLOOR IN TOP CONDITION

A humidity of between 40 % and 60 % ensures an optimum room climate. This is not only good for the health and comfort of human beings, it is also ideal for a Eurowood floor. This value is often fallen short of in heated rooms during the winter. Gaps may develop as a result. Avoid dry air by using humidifiers and placing potted plants in the room. Our advice: place felt pads to furniture legs. Place mats beneath swivel chairs. To reduce dust and sand inside living quarters place doormats in front of and behind the entrance door. Heavily used surfaces (public places, working areas, kitchen work areas, etc.) shall be revarnished before they are worn through.